

... zur ...



Wasserkante Büsum
Abstimmungstermin zum Thema Warft
Rathaus Büsum
14.10.2010

Teilnehmer:

- Herr Wienhold, MLUR
- Herr Schirmacher, LKN
- Herr Rüsen, Kreis Dithmarschen
- Herr Schwartau, Bürgermeister Gemeinde Büsum
- Herr Pflügler, Bauamtsleiter Gemeinde Büsum
- Herr Wefers, Seebauer, Wefers und Partner GbR
- Herr Thiessen
- Herr Lütje

Verteiler:

- alle Anwesenden
- Herr Knabe, Knabe Enders Dührkop Ingenieure GmbH

Ziel der Abstimmung war, eine Stellungnahme zu der von Herrn Thiessen gewünschten Warft von Herrn Wienhold als Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft, Meers- und Küstenschutz beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) zu erhalten. Es wurden folgende Aussagen gemacht:

- Die Warft würde die Küstenlinie ins Watt verschieben.
- Herr Wienhold empfiehlt dringend, die aktuelle Deichlinie nicht zu überschreiten. Dabei ist es unerheblich, ob die Warft 200 m oder nur 100 m ins Watt reichen würde.
- Im Watt finden ständig Erosions- und Sedimentationsvorgänge statt, die sich nicht prognostizieren lassen. Demzufolge lassen sich auch die Auswirkungen einer neuen Warft im Watt nicht prognostizieren.
- Es wurden andere Standorte als der von Herrn Thiessen im Süden des Sandstrandes vorgesehene Standort diskutiert. Hierbei spielten neben hydraulischen Überlegungen auch Fragen der FFH-Gebiete eine Rolle. Herr Wienhold gibt zu bedenken, dass für Eingriffe in FFH-Gebiete Belange der Allgemeinheit betroffen sein müssen. Diese sieht er bei dem Vorhaben Warft nicht als gegeben an. Eine naturschutzrechtliche Genehmigung sieht er aus Erfahrung mit vielen anderen Projekten als äußerst problematisch.
- Im Ergebnis blieb die **Empfehlung**
 - **mit einer Warft innerhalb der Deichlinie zu bleiben**
 - **wenn gewünscht, eine Warft auf dem Sandstrand in der Mitte (in Verlängerung des Mitteldamms) anzuordnen**
 - **außerhalb der FFH Schutzgebiete zu bleiben.**

Zur Vorplanung Familienlagune Perlebucht:

- Klei steht nicht ausreichend zur Verfügung, selbst für die Deichverstärkung wird nach Alternativen gesucht.
- Die Deichverstärkung ist für das Jahr 2013 finanztechnisch gesichert. Der Scopingtermin findet Ende 10/Anfang 11 statt.

- Herr Wefers erläutert die von der Gemeindevertretung beschlossene Vorplanung für den Sandstrand, hier insbesondere die geplante Erhöhung des Deckwerks auf 4,50 m ü.NN und die Konstruktion des Wellenüberschlags. Dieser Planung kann Herr Wienhold prinzipiell zustimmen.
- Herr Pflügler ergänzt, dass Schäden bisher immer bei kleinen Sturmfluten aufgetreten sind, nicht bei schweren Sturmfluten, die zu einer kompletten Überflutung des Sandstrandes geführt haben. Gegen die Schäden bei kleinen Sturmfluten ist die Erhöhung der Promenade auf 4,50 m ü.NN. geplant.
- Herr Wefers erläutert, dass die Planung für den Sandstrand zusammen mit dem Büro Knabe, Knabe Enders Dührkop Ingenieure GmbH, vertreten durch Herrn Knabe bearbeitet wird. Herr Wienhold bestätigt auf Nachfrage von Herrn Schwartau die fachlichen Kompetenz des Büros Knabe.
- Herr Wienhold erläutert, dass die Gefahr der Sanderosion auf dem Sandstrand verringert werden kann, wenn dafür Sorge getragen wird, dass im Sturmflutfall die Perlebucht über die Durchlässe geflutet wird und dadurch der Wasserstand auf beiden Seiten des Sandstrandes gleich ist. Er regt an, hier die Querschnitte zu überprüfen.
- Zur Frage der Verringerung des Sedimenteintrages empfiehlt Herr Wienhold, die Durchlässe so zu konstruieren, dass Wasser erst nach dem Hochwasserscheitel in die Becken geleitet wird.

Unterschrift